

2023

GEMEINSAM MEHR ERREICHEN



**Volksbank in der
Hohen Mark eG**

INHALTSVERZEICHNIS

3	GEWÄHLTE VERTRETERINNEN UND VERTRETER	12	FIRMENKUNDE - UNSER PARTNER FOSTER
4	VORWORT DES VORSTANDES	14	MEIN DEPOT
6	JAHRESRÜCKBLICK 2023	16	BAUFINANZIERUNG
8	VERANSTALTUNGEN 2023	20	AUSBILDUNG BEI DER VBHM
10	UNSER ENGAGEMENT	22	UNSERE FILIALE
11	JUGENDMARKTVERANSTALTUNGEN	23	DANKESWORTE
		24	VIDEOBERATUNG – FILIALE DER ZUKUNFT

GEWÄHLTE VERTRETERINNE UND VERTRETER

03

GROSS REKEN

Ulrike Benning, Gisela Breuer, Melanie Dülmer, Dirk Ewering, Josef Ewering, Marion Große-Westrick, Heinrich Heermann, Nicole Hösl, Gabriele Hummert, Claudia Keil, Friedhelm Kipp, Berthold Lensing, Patrick Lubjuhn, Christin Meetz, Ingo Niehüsener, Benedikt Pieper, Bernd-Hendrik Schemmer, Georg Schenk, Marco Sicking, Sandra Sicking, Günter Thies, Christian Vehlken, Markus Vehlows, Ria Winking-Dülmer, Ludwig Wübbeling

KLEIN REKEN

Alwin Booke, Alexandra Bußmann, Franz-Josef Stienen, Roland Voß, Tobias Wüller

BAHNHOF REKEN

Bernhard Büning, Petra Büning, Anke Dehling, Maria Dreyer, Norbert Elvermann, Claudia Grave, Jana Kappel, Benjamin Kleideiter, Bernhard Konniger, Wolfgang Kräker, Henrik Löbbing, Joachim Schumacher

LEMBECK

Regina Böckenhoff, Stefan Bohle, Stefan Brinckmann, Bernhard Josef Cosanne, Anja Dumpe, Bernd Einhaus, Tim Elvermann, Lorenz Graf von Merveldt, Christian Harks, Josef Heking, Maria Hellenkamp, Martin Kobielka, Clemens Osterholt, Andrea Overhoff, Gabriele Pasing, Andre Pollmann, Bernhard Rekers, Ewald Trockel, Ingo Westermann

RHADE

Daniel Ahmann, Dirk Bahde, Norbert Bushuven, Georg Große-Boes, Monika Heisterklaus, Christian Helfenbein, Dirk Heßling, Hendrik Krampe, Rolf Krehbiehl, Daniel Medding, Reinhard Meisner, Jörg Nolten, Ingrid Pieper, Jörg Rump, Werner Soggeberg, Bernfried Terhardt, Claudia Westhoff

MARIA VEEN

Norbert Altrogge, Irmgard Büning, Daniela Dorsch, Maria Heermann, Eva Krug, Bernd Looks, Sabine Rensing, Marco Woydanowitz

ÜBERREGIONAL

Ludger Beermann, Lars Hengstermann, Christin Große-Kock, Albert Huesmann, Heinrich Schrudde, Christian Wilkes

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,
liebe Kundinnen und Kunden,
geschätzte Geschäftsfreunde,

wir blicken auf ein Jahr zurück, das von bedeutenden Ereignissen und Entwicklungen geprägt wurde. Das Jahr 2023 stand im Zeichen großer Herausforderungen, aber auch wichtiger Chancen, die uns als Gemeinschaft stärker gemacht haben. Die Zinswende hat für Anlegerinnen und Anleger neue Perspektiven eröffnet und die Bedeutung von nachhaltigen Geldanlagen sowie Eigentum unterstrichen. Unsere Antwort darauf war, Sie mit fundierter Beratung und innovativen Lösungen zu unterstützen, um die gegenwärtige Gelegenheit bestmöglich zu nutzen.

In einer Zeit, in der gesellschaftlicher Zusammenhalt mehr zählt denn je, haben wir unsere Verantwortung als genossenschaftliche Bank wahrgenommen und unsere Spendentätigkeit verstärkt. Dieser Einsatz für das Gemeinwohl ist ein Kernstück unserer Philosophie und spiegelt die Werte wider, für die wir stehen.

Der Fachkräftemangel hat sich weiterhin als eine der zentralen Herausforderungen für die Zukunft herauskristallisiert. Um dem entgegenzuwirken, haben wir in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden investiert und uns als attraktive Arbeitgebermarke positioniert, die Talententwicklungs Perspektiven und ein motivierendes sowie modernes

Arbeitsumfeld bietet. Dies spiegelt sich in der Neueinstellung einiger neuer Mitarbeitenden wieder.

Mit dem Um- und Ausbau der Hauptstelle in Groß Reken sowie der Sanierung in Maria Veen setzen wir ein Zeichen. Wir bleiben für Sie vor Ort und bekennen uns damit klar zu unseren Filialen. Ein besonderes Highlight im Rahmen des Um- und Ausbaus war der „Tag der offenen Bank“ im Oktober 2023, der Ihnen, unseren Mitgliedern und Kunden, einen Blick hinter die Kulissen ermöglichte, das Vertrauen in unsere Arbeit stärkte und uns eine wertvolle Gelegenheit bot, direkt mit Ihnen in den Austausch zu treten.

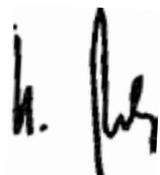
Mit Blick auf das Jahr 2024 sehen wir optimistisch in die Zukunft. Wir sind überzeugt, dass die Weichen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung gestellt sind und dass wir gemeinsam mit Ihnen, unseren geschätzten Mitgliedern und Kunden, weiterhin wachsen und uns entwickeln werden. Unsere Priorität bleibt es, Ihnen als zuverlässiger Partner zur Seite zu stehen, innovative Lösungen zu bieten und unseren Beitrag für eine lebenswerte Gesellschaft zu leisten.

Lassen Sie uns gemeinsam mit Zuversicht und Engagement in das neue Jahr gehen. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns darauf, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Morgen kann kommen!

Mit herzlichen Grüßen
der Vorstand



Christian Nordendorf



Hubertus Rekers



Martin Rekers



Marc Trzcinski



Martin Rekers, Christian Nordendorf, Hubertus Rekers, Marc Trzcinski (von links nach rechts)

Genossenschaft:



Unser betreutes
Kundenanlagevolumen

718.784.000,00 € €

Betreutes Kundenkreditvolumen:

882.935.000,00 € €

Wertpapiere unserer Bank

103.036.809,38 €

Unsere Bilanzsumme

802.551.018,02 €

Gewinnsparen:

Unsere Kundinnen und Kunden haben
Preise im Gesamtwert von über

231.778,00 € gewonnen

Angesparter Beitrag der Gewinn-
sparerinnen und Gewinnspärer

1.584.676,00 €

Spende für soziale, karitative,
kulturelle und sportliche Zwecke vom
Gewinnspärverein

99.042,25 €

Regionale Projektförderung

61



Unser Team:

unbefristete Arbeitsverträge

100 %

Durchschnittsalter

41 Jahre

durchschnittliche
Betriebszugehörigkeit

15,45 Jahre

Wir sind stolz auf unsere

**138 Mitarbeitenden,
darunter 8 Azubis**



Benefits nutzen

98 Mitarbeitende

Kunden:

So viele Kundinnen und
Kunden erreichen uns online:

8.120

Mitglieder,
die unsere Bank tragen

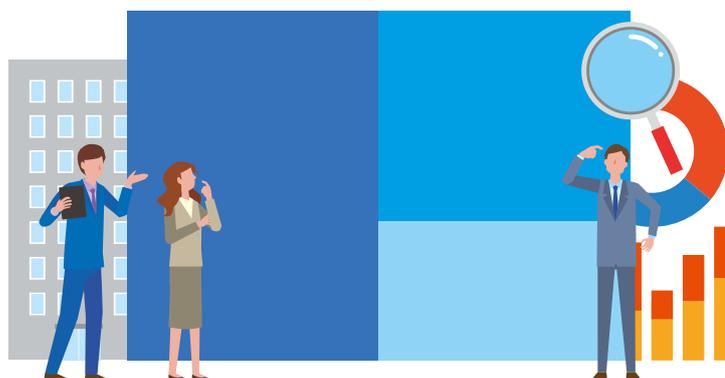
9.345

„MeinDepot“ nutzen

300 junge Leute

Unsere Verankerung in der Region
belegen

**19.395 Kundinnen und
Kunden**





Marktausblick 2023

Von Aktienhandel bis Klimawandel – Marktausblick 2023

Mehr als 200 Gäste haben sich zur Jahresauftaktveranstaltung 2023 im RekenForum eingefunden. Neben einem Jahresrückblick durch unsere Private-Banker Rainer Schwital und Martin Stappert gab Klimaexpertin Claudia Kleinert einen Einblick in das Thema Klimawandel sowie die damit einhergehenden Bedrohungen und Chancen. Den Bezug zwischen Finanzen und Klima hat Jan Dorenkamp, Vertriebsdirektor der Union Investment, erläutert. Dabei beantwortete er unter anderem die Fragen wie nachhaltiges Investieren funktioniert und warum es sinnvoll ist.

Vertreter- versammlung 2023

Jede Stimme zählt

Bei der Vertreterversammlung der Volksbank in der Hohen Mark eG im Juni 2023 wurden die Geschäftszahlen für das Jahr 2022 vorgestellt. Der Vorstand und der Aufsichtsrat berichteten von einem fortgesetzten Wachstumstrend: Die Bilanzsumme wuchs um 12,1 Prozent auf 751,1 Millionen Euro, das Kreditgeschäft um 14,3 Prozent auf 580,5 Millionen Euro und die Einlagen um 5,9 Prozent auf 460,6 Millionen Euro. Es wurde eine Dividende von 4,00 Prozent für das Jahr 2022 beschlossen. Marc Trzcinski dankte im Namen des Vorstandes den Mitarbeitenden für ihre Teamarbeit und Entwicklungsbereitschaft. Weiterhin berichtete der Vorstand über die Sondierungsgespräche mit der Volksbank Gemen eG. Klaus Elvermann, Matthias Krampe und Bernhard Schulze Tenbohlen wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Änderungen der Satzung und Wahlordnung wurden vorgenommen und ein Wahlausschuss für die Vertreterwahl gewählt. Zum Abschluss gab es ein Kabarettprogramm von Christoph Brüske.



Martin Rekers, Christian Nordendorf, Johannes Neisemeier, Christoph Brüske, Marc Trzcinski, Hubertus Rekers



Tag der offenen Bank

Einen Blick hinter die Kulissen am Tag der offenen Bank

Am Tag der offenen Tür im Oktober 2023 verwandelte sich unsere Bank in ein Erlebnisreich für Groß und Klein, weit entfernt vom gewohnten Bank-Alltag. Viele Highlights haben diesen Tag zu etwas Besonderem gemacht.

Zauberei, Action, Spiel, Spaß und ein großes Gewinnspiel zählten unter anderem dazu. Eine bunte Hüpfburg bot den perfekten Ort für ausgelassenes Toben, während die Torwand Fußballfans dazu einlud ihre Treffsicherheit unter Beweis zu stellen. Ein Rodeo versprach Nervenkitzel. Für eine kreative Pause zwischendurch gab es die Möglichkeit zum

Kinderschminken, wo kleine Kunstwerke auf strahlende Gesichter gezaubert wurden. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt, mit einer Auswahl an Speisen und Getränken, die keine Wünsche offen ließ.

Doch im Fokus stand neben der Unterhaltung insbesondere ein Blick hinter die Kulissen unserer Bank. Unsere Kundinnen und Kunden, Mitglieder und Interessierte hatten die Chance, die Welt des Bankwesens zu erkunden und die Menschen kennenzulernen, die hinter den Zahlen stehen.

Es war ein Tag voller Abenteuer und Entdeckungen, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein Tag, an dem die Bank nicht nur als Ort der Finanzen, sondern als Gemeinschaft von Kundinnen und Kunden, Mitgliedern und Mitarbeitenden wahrgenommen wurde.

10 UNSER ENGAGEMENT



Im vergangenen Jahr durften wir unter anderem diese Vereine unterstützen.

Wir freuen uns damit einen großen Beitrag zu sozialen, karitativen, kulturellen und sportlichen Ereignissen in unserer Region leisten zu können.

Nervenkitzel im Freizeitpark Walibi

Ein Highlight im Kalender junger Kunden*innen ist der Ausflug in den Freizeitpark „Walibi“. Bekannt für seine vielfältigen Attraktionen, bietet Walibi eine unvergessliche Mischung aus Achterbahnen, familienfreundlichen Attraktionen und entspannenden Wasserfahrten. Unsere Jugendmarkt Berater:innen unternehmen jedes Jahr eine speziell organisierte Fahrt in den Freizeitpark für unsere Kund:innen mit einem „Junge Leute Konto“ im Alter von 10 bis 17 Jahren. Auch Nicht-Kunden dürfen dabei sein, solange der Kartenvorrat reicht. Dieser Ausflug ermöglichte es den jungen Leuten auch 2023 wieder, einen unvergesslichen Tag, umgeben von Gleichaltrigen und unter verantwortungsvoller Aufsicht zu verbringen.



Der Freitag ist zum Tanzen da – im Baccara

Eine Veranstaltung für unsere jungen Kund:innen findet meist im Herbst/Winter im Baccara in Bocholt statt. Auch 2023 wurde in der „DisGo“ wieder aus-

gelassen getanzt, gelacht und sich ausgetauscht. Mit dem Bus starteten wir an einem Wochenende von unserer Hauptstelle in Reken direkt zum Baccara, wo zu aktuellen Songs bis ca. 21 Uhr gemeinsam gefeiert wurde.



Musical für die Kleinen und ihre Familien an der Freilichtbühne Coesfeld

Auch für die ganz Kleinen sollte es nicht an Spaß und Spannung fehlen. Im Sommer fand ein Ausflug zur Freilichtbühne in Coesfeld statt. Die Freilichtbühne, im Herzen des Münsterlandes, ist eine kulturelle Begegnungsstätte, die ein vielfältiges Programm aus Theater, Musik und Tanz für Jung und Alt bietet. Umgeben von Natur, bietet die Open-Air-Bühne ein einzigartiges Ambiente. Besonders hervorzuheben ist das Engagement der lokalen Gemeinschaft, das auch wir als Genossenschaftsbank stark befürworten. Für die kleinen Gäste planen wir in enger Abstimmung mit der Freilichtbühne, Musicalprogramme in Anlehnung an verschiedene Kinofilme.

FIRMENKUNDE – UNSER PARTNER FOSTER



„DAS THEMA der Arbeitssicherheit ist träge und öde und wenn man den Betrieb mit diesem Thema allein lässt, ist die beste Software nicht besser als der Ordner, der im Schrank steht.“

Arbeitsschutz einmal neu gedacht

**Hand in Hand gehen die Volksbank in der Hohen Mark und FOSTER:
Ein junges innovatives Unternehmen denkt das Thema Arbeitssicherheit in der grünen Branche neu.**

Arbeitsschutz klingt lästig, aufwendig und langweilig? Sollte es aber nicht. Das hat sich auch die FOSTER Arbeitsschutz GmbH aus Reken gedacht und gestaltet den Arbeitsschutz in der grünen Branche neu. Ganz nach dem Motto: Arbeitsschutz, der Bock macht.

Viele Mitarbeiter im Team FOSTER haben bei früheren Arbeitgebern die Erfahrung gemacht, dass durch mangelndes Bewusstsein und fehlende Mittel

der Arbeitsschutz vernachlässigt wird. Gerade in der grünen Branche gibt es eine Vielzahl von gesetzlichen Vorschriften, die eingehalten und dokumentiert werden müssen. Aufgrund der persönlichen Erfahrungen entstand die Idee, eine schnelle und einfache Lösung für die Betriebe zu entwickeln, eine Software, mit welcher die gesetzlichen Vorschriften rechtssicher, aber weniger bürokratisch und strukturierter umgesetzt werden können.

„Die Idee entstand 2018, als ich bei der FarmTool Farmsoftware beschäftigt war.“, erklärt Johannes Klönne, Geschäftsführer der Foster Arbeitsschutz GmbH. Die FarmTool Farmsoftware GmbH wurde 2016 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Rolf Nathaus gegründet und bediente mit eigenen Software-Entwicklungen zunächst nur den veterinärmedizinischen Bereich. „Das Kerngeschäft von FarmTool ist die Arzneimitteldokumentation zwischen Tierarzt und Landwirt und ich fand den Ansatz, die ganze Dokumentation transparent und digital zu gestalten super spannend. Während eines Projektes bin ich auf die Softwarefirma secova aufmerksam geworden. Secova hatte bereits eine Software für Arbeitssicherheit in Industriebetrieben im Einsatz und ich dachte: Wow, das sollte es auch für die grüne Branche geben.“

Mit viel Engagement des gesamten Teams entstand ein Produkt, welches maßgeschneidert für Betriebe und Unternehmen der grünen Branche einsetzbar ist und 2022 wurde die FOSTER Arbeitsschutz GmbH gegründet.

Foster und die VBHM

„Durch meinen früheren Arbeitgeber war mir die Volksbank bereits bekannt und die Zusammenarbeit damals schon sehr angenehm und unkompliziert. Da fiel die Wahl der Bank für meinen eigenen Weg nicht schwer. Die VBHM hat sich neben der Finanzierung auch wahnsinnig viele Gedanken darüber hinaus gemacht. Kurze Wege, schnelle Entscheidungen und Kommunikation auf Augenhöhe beschreiben die Zusammenarbeit auf den Punkt. Was

ich als Unternehmer auch bemerkenswert finde, ist die aktive Betreuung. Zwischendurch ruft Stephan Dörschlag, mein Berater, mich an und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand, um sicherzugehen, dass alles in Ordnung ist.“

Der Arbeitsschutz und seine Notwendigkeit

2022 verzeichnete die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) rund 59.000 meldepflichtige Arbeitsunfälle, von denen 117 einen tödlichen Verlauf nahmen. Allein 12.600 Unfälle ereigneten sich im Garten- und Landschaftsbau. Zu den unfallträchtigsten Maschinen gehören dabei Heckenschere, Hand- und Motorsäge, sowie Trennschleifer und Bagger. (Quelle SVLFG)

Kundennähe von Anfang an

Für FOSTER stand schnell fest, dass es nicht nur eine Software, sondern auch eine persönliche Betreuung für die Kunden geben muss. Die sicherheitstechnische Betreuung wurde eingeführt und den Betrieben wurde eine Fachkraft für Arbeitssicherheit, kurz SiFa, zugeteilt. Mittlerweile arbeiten 15 SiFas im Team und betreuen deutschlandweit Kunden aus den Branchen Garten- und Landschaftsbau, Land- und Forstwirtschaft, sowie der Tiermedizin.

„Wir haben uns gefragt: Wie können wir das Thema Arbeitssicherheit und Unterweisungen an die Mitarbeiter herantragen und sie sofort in das Thema einbinden. Denn Fakt ist, laut §12 Arbeitsschutzgesetz hat der Arbeitgeber die Pflicht, „die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen.“ „Wir“ schaffen das durch verschiedene Möglichkeiten. Neben den klassischen E-Learning Einheiten an PC oder Smartphone, kommen wir auch für interaktive Gruppenunterweisungen in den Betrieb oder auf die Baustelle. Eine Kettensäge lernt man nun mal nicht am Bildschirm kennen.“

Sicherheitsunterweisungen als Virtual Reality

Eine weitere Möglichkeit der Unterweisung bietet die VR-Einheit von FOSTER. „In 2019 haben wir im Rahmen eines Medaillen-Antrags zu Agritechnica die VR-Einheit zum Ankuppeln der Feldspritze umgesetzt.“

Seit letztem Jahr können wir eine virtuelle Baustellenbegehung anbieten, in dem der Mitarbeiter verschiedene Situationen bewerten, erkennen und lösen muss. Die Inhalte der Schulung basieren auf den alltäglichen Baustellenbegehungen und haben somit einen sehr hohen realistischen Ansatz.“



Dr. Rolf Nathaus, Stephan Dörschlag, Johannes Klönne

FOSTER und die Zukunft

„Neben weiteren VR-Unterweisungen ist ein flächendeckender Ausbau der SiFas in Deutschland geplant, um die gesamte grüne Branche abdecken zu können. Zudem ist seit kurzem das Thema UVV-Prüfung (Unfallverhütungsvorschrift-Prüfung) und somit die Überprüfung von Betriebs- und Arbeitsmitteln sowohl digital als auch vor Ort im Angebot, da wir uns neben der Gesundheit der Menschen auch um die Sicherheit der Arbeitsmittel kümmern wollen.“

...und wo wir gerade bei Gesundheit sind, vielleicht findet irgendwann ein Arbeitsmediziner Einzug in unser Team, natürlich wie gehabt mit digitaler Unterstützung.“

Zeiten ändern sich – Deine Möglichkeiten auch

Wer jetzt startet, investiert heute schon für morgen.

Das Team der Volksbank in der Hohen Mark eG ist auch in Themen wie Aktien-, ETF- und Fondssparplänen versiert. Sind wir mal ehrlich, gerade bei uns jungen Leuten stellt sich oft die Frage, was mache ich mit meinem Geld. Auf dem Girokonto sammeln und liegen lassen oder doch lieber investieren? Arnd Kreilkamp, Leiter des Private Banking und der Firmenkundenberatung bei der Volksbank in der Hohen Mark eG, gibt einen Einblick in das Thema.

„Junge Menschen sind im Vergleich zu älteren Generationen weniger konservativ und deutlich risikobereiter“ – Wie ist deine Einschätzung zu dieser Aussage?

In vielen Fällen ist das so. Zum einen spielt die Zeit für die jüngere Generation, zum anderen wird das Risiko eher als Chance gesehen, aber grundsätzlich sollten alle Generationen eine ausgewogene, auf die eigene Situation abgestimmte Vermögensstruktur haben.

Warum würdest du sagen, sind Bankberater:innen nach wie vor wichtige Ansprechpartner:innen für junge Menschen?

So wie in anderen Bereichen auch braucht es Fachleute. Die meisten reparieren Ihr Auto auch nicht selbst – Reifen wechseln ist für viele wiederum kein Problem. Genauso ist es bei Finanzprodukten. Die Kartenzahlung, eine Überweisung und andere finanzielle Angelegenheiten, die uns im Alltag be-

gegnen, können die meisten selbst managen. Bei Geldanlagen und Krediten gibt es allerdings sehr viele Möglichkeiten und da stehen wir mit Rat und Tat zur Seite.

Arnd, die VBHM bietet das sogenannte „junge Leute-Depot“ an.

Für wen ist dieses Depot interessant?

Für alle, die von der Geburt bis zum 31. Lebensjahr in Wertpapiere jeglicher Art investieren wollen oder deren Eltern sowie Großeltern etwas sparen möchten.

Welche Vorzüge

bietet das „junge Leute Depot“ bis 31?

Wir verzichten auf die Depotgebühren, stellen keine Kosten für die Ausführung von Aktien- und ETF-Sparplänen in Rechnung und handeln nach Wunsch ab 4,95 EUR an deutschen Börsen.

Im Gegensatz zu vielen Neobrokern werden bei uns die Aufträge immer über eine Börse ausgeführt und somit bekommt man einen fairen Kurs.

Hol uns doch gern nochmal ab.

Wo liegt der Unterschied zwischen Aktien und ETFs?

Bei Aktien investiere ich in ein Unternehmen und bei ETF's in einen Index, der aus mehreren Unternehmen besteht. Es gibt aber ETF's für fast alles, so dass ich mit einem ETF nicht nur in Aktien investieren kann.

Wozu würdest du raten? Team Aktie oder Team ETF?

Das kommt darauf an. Wenn ich einen Vermögensaufbau betreibe, als Basisinvestment grundsätzlich eher in Fonds, hier kommen ETF's genauso wie klassische Fonds in Frage. Wenn ich eine spezielle Idee habe oder ein Unternehmen gut finde, dann gerne auch die Einzelaktie. Tendenziell sind die Summen in Einzelwerten geringer als die in ETF's, auch wenn mit Sparplänen beides ab 10,- EUR monatlich möglich ist.



FÜR UNTER 31-JÄHRIGE

- Kostenfreie Depotführung
- Aktien-Trades ab 4,95 €
- Sparpläne ab einer Sparrate von 10 Euro
- Kostenfreie Ausführung von Aktien- und ETF-Sparpläne

Arnd Kreilkamp, Ida Westhoff

Kurzfristiger Anlagehorizont vs. langfristige Anlagen – wohin geht der Trend und was meinst du aus Expertensicht?

Je länger der Anlagehorizont, also die Zeit, bis ich das Geld ausgegeben haben möchte, je interessanter sind die Möglichkeiten. Die Mischung macht's. Bei Aktien, ETF's und Fonds kann ich sehr kurzfristig über mein Geld verfügen, sollte aber Zeit mitbringen, um bei negativen Kursschwankungen nicht mit Verlust verkaufen zu müssen. Bei positiven Kursschwankungen spricht trotz eines langfristigen Anlagehorizontes nichts gegen eine kurzfristige Gewinnmitnahme.

Aktien-, ETF- und Fondsparpläne – in welcher Höhe sind Sparpläne empfehlenswert und wo liegt die Besonderheit bei Sparplänen?

Bei Sparplänen kann ich auch mit kleinen Raten starten und mir später davon etwas leisten. Die Mindestsummen liegen bei 10,- EUR. Nach oben sind hier keine Grenzen gesetzt. Die Höhe der Rate richtet sich immer nach dem Wunsch, den ich mir erfüllen möchte. Das Besondere bei Sparplänen ist,

dass man für den gleichen Betrag, wenn es günstig ist, mehr bekommt und wenn es teuer ist, weniger. So entsteht beim regelmäßigen Sparen ein Durchschnittskurseffekt. So ähnlich wie bei dem Erdbeerkauf. Im Sommer bekomme ich mehr Erdbeeren für mein Geld. Im Winter für den gleichen Betrag weniger.

Welche Möglichkeiten gibt es für junge Leute darüber hinaus?

Hier sind in erster Linie Bausparen z.B. auch mit staatlicher Förderung und Versicherungen zu nennen. Aber je nach Wunsch gehen wir da individuell auf unsere Kund:innen ein.

Danke für deine ausführlichen Antworten. Hast du abschließend Tipps für junge Leute, die erfolgreich in Wertpapiere investieren möchten?

Jetzt starten, egal wie alt man ist. Regelmäßig sparen und sich von uns das Ganze erklären lassen. Auf geht's – wir wünschen viel Spaß beim Sparen und freuen uns jederzeit, euch beraten zu dürfen!

Ein neues Zuhause schaffen – Der Traum vom Eigenheim in Zeiten gestiegener Kosten

Die meisten möchten sich den Wunsch von einem Eigenheim oder einer Immobilie erfüllen, aber worauf ist zu achten? Gerade das letzte Jahr hat uns gezeigt, dass der Traum vom Eigenheim nicht immer leicht zu realisieren ist. Wir haben Tipps, wie das auch in Zeiten gestiegener Konditionen möglich sein kann und sind Ihr vertrauensvoller Partner auf diesem Weg!

Zunächst steht allem voran die Frage, wer der richtige Ansprechpartner ist, wenn es um ein Eigenheim oder Immobilien geht. Darauf haben wir eine klare Antwort: Die Volksbank in der Hohen Mark eG.

Unsere Ansprechpartner:innen in Reken, Lembeck und Rhade sind jederzeit für alle Interessierten da, um Rede und Antwort zu stehen und den ein oder anderen Tipp mit auf den Weg zu geben. Auch unsere Kolleg:innen des örtlichen Immobilienmaklers, Hohe Mark Immobilien GmbH sind vertrauenswürdige Experten auf ihrem Gebiet und helfen gern.

Was sollte beim Kauf einer Immobilie berücksichtigt werden?

Grundsätzlich sollte klar sein, ob die Immobilie der Eigennutzung oder als Kapitalanlage dient. Das Vertrauen ins eigene Bauchgefühl darf hier berücksichtigt werden und spielt eine gar nicht so nebensächliche Rolle. Ist der Wohlfühlfaktor nicht gegeben, scheint die Immobilie nicht die richtige zu

sein. Beim Erwerb einer Immobilie ist außerdem die Lage und das Grundstück interessant. Ein wertstabiles Grundstück ist oft eine sichere Investition, da es weniger anfällig für kurzfristige Marktschwankungen ist und langfristig eine solide Rendite verspricht. Die Wertstabilität umfasst die Lage, die Zugänglichkeit zur Infrastruktur, die Qualität der Umgebung, sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen, das Grundstück betreffend.

Neben der Wertstabilität kann auch ein Blick in die Zukunft Klarheit bringen. Dabei sollten unter anderem diese Fragen beantwortet werden:

- Mit wie vielen Personen soll die Immobilie bewohnt werden?
- Ziehen die Personen in Rahmen verschiedener Lebensphasen wieder aus?
- Soll die Immobilie in diesem Fall weiter bewohnt oder soll sie dann verkauft werden?
- Kann sie umgebaut und im Anschluss teilvermietet werden?

Wenn eine Immobilie vermietet werden soll, ist es ratsam, die Immobilie zumindest im Ansatz so zu gestalten, dass sich auch der Vermieter vorstellen könnte, selbst dort zu leben.

Wann ist der richtige Zeitpunkt, um mit dem Sparen zu beginnen?

Am besten gestern! Mit einem langfristigen Sparplan kann Eigenkapital angespart werden, das eine spätere Finanzierung erleichtert. Das kann z.B. in Form von Fondssparen oder Bausparen stattfinden.

Beim Fondssparen wird regelmäßig ein frei wählbarer Betrag in Investmentfonds angelegt. Das gesammelte Kapital wird dann in verschiedene Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Immobilien) investiert, um eine Rendite zu erwirtschaften. Der Vorteil:



Christian Grave

Auch mit kleineren Beträgen kann ein breit gestreutes Portfolio aufgebaut werden. Risiko und Rendite stehen hier in Abhängigkeit zu der Zusammensetzung des Fonds.

Das Bausparen ist wiederum primär auf den Erwerb von Wohneigentum bzw. die Finanzierung von Renovierungen ausgelegt. Hier werden das zielgerichtete Sparen für wohnwirtschaftliche Maßnahmen gefördert und günstige Finanzierungsbedingungen gesichert. So weit so gut.

Preis und Zeitpunkt sollen gut überlegt sein

Interessierte können sich nicht nur bei uns informieren, sondern über verschiedene Quellen, darunter zum Beispiel Grundstücksmarktberichte, Mietpreisspiegel und Plattformen wie Boris.plus.nrw, die dabei helfen, einen Überblick über die aktuellen Marktbedingungen zu erhalten.



Elmar Wies, Andre Kapteina, Claus Spieckermann, Christian Grave



Christian Grave und Elmar Wies

Nicht nur der Preis, auch der Zeitpunkt für den Kauf ist wichtig. Dieser hängt von verschiedenen Faktoren ab, darunter die persönliche finanzielle Situation, die Marktlage und die eigenen Lebensumstände. Hier ist eine gründliche Analyse ratsam, bei der wir gern unsere Unterstützung anbieten.

Förderungsmöglichkeiten und Sondertilgungsoption

Nach der Analyse muss die Art der Finanzierung festgelegt werden. Neben klassischen Bankdarlehen und Hypothekendarlehen gibt es auch Finanzierungsmodelle wie Tilgungsaussetzungsdarlehen, Bausparverträge, KfW-Darlehen und andere öffentliche Förderprogramme. Dabei sollte jede Situation individuell betrachtet werden. Hier steht die Wahl der Finanzierung grundsätzlich in Abhängigkeit von dem Eigenkapital und anderen Faktoren.

Förderprogramme gibt es zum Beispiel von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) oder von der NRW Bank.

Eine öffentliche Förderung wie z.B. die der KfW kann besonders sinnvoll sein, wenn sie zu den individuellen finanziellen Bedürfnissen passt und die Konditionen attraktiv sind. Oftmals sind KfW Zinsen besser, da diese durch den Staat subventioniert sind. Allerdings müssen darlehensspezifische Anforderungen erfüllt werden, die bei einem Bankdarlehn nicht unbedingt wichtig sind. Daher gilt: Abwägen!

Auch eine Sondertilgung kann sinnvoll sein, um die Gesamtkosten zu senken und die Laufzeit des Darlehens zu verkürzen. Jedoch sollte sie nur dann in Betracht gezogen werden, wenn die finanzielle Situation mittelfristig stabil ist und keine weiteren Investitionen geplant sind.

IHR WEG ZUR IMMOBILIE IN FÜNF SCHRITTEN

1. Klare Zielsetzung und Bedürfnisanalyse: Definition der Anforderungen an die Immobilie und langfristiger Ziele
2. Finanzielle Planung und Eigenkapitalaufbau: Eine solide finanzielle Basis durch langfristiges Sparen und eine realistische Budgetierung schaffen
3. Marktanalyse und Beratung: Von Experten wie Immobilienmaklern

und Bankberatern über den Immobilienmarkt informieren lassen

4. Finanzierungsoptionen prüfen: Vergleich von verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten und staatliche Förderungen prüfen, um die beste Lösung für eigene Bedürfnisse zu finden
5. Gründliche Prüfung und Verhandlung: Genügend Besichtigungszeit für die Immobilie einplanen und gründlich prüfen. Wenn es sich anbietet, den Kaufpreis und die Finanzierungsbedingungen verhandeln

Keinen dieser Schritte müssen Sie allein gehen, denn gemeinsam erreichen wir mehr. Sprechen Sie uns bei Fragen jederzeit an!



Michael Hagedorn, Tobias Terlau

„Eine der Jahrgangsbesten“



Ralf Lütkebohmert (Ausbilder), Hannah Kuhrmann, Marlene Bednarz (Ausbilderin)

... ist Hannah Kuhrmann, unsere Kollegin aus dem Controlling. Sie hat ihre Ausbildung im Januar 2023 besonders gut abgeschlossen, das hat uns sehr gefreut.

In einem entspannten Gespräch haben wir mehr von Hannah und ihrer Ausbildungszeit bei uns erfahren. Hannahs Stärken sind neben Zuverlässigkeit auch Hilfsbereitschaft und Zielstrebigkeit. Vielleicht mit ein Grund, weshalb sie die Prüfung so gut gemeistert hat.

In der Ausbildung haben zwei Themenbereiche sie besonders angesprochen: die Baufinanzierung und das Controlling. Beim Thema Baufinanzierung fand sie die Begleitung des gesamten Prozesses spannend, sowohl in der Beratung als auch in der Nachbearbeitung der Markfolge Aktiv. Das Controlling

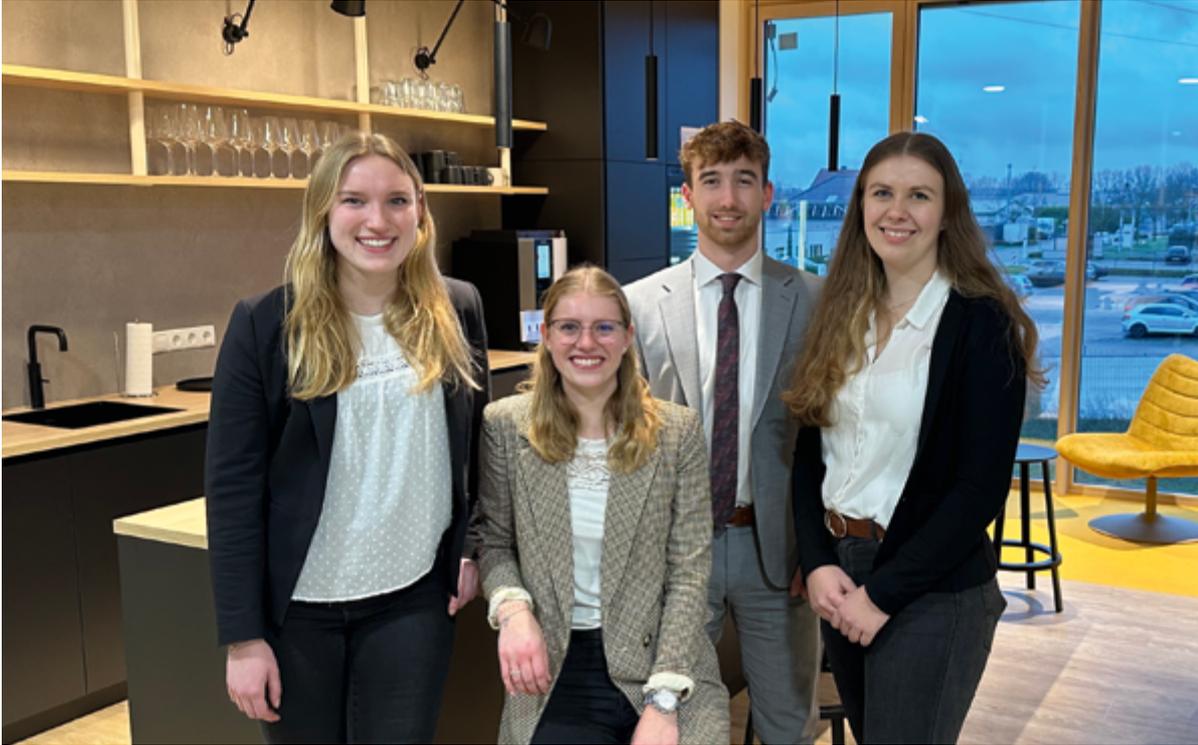
fand Hannah interessant, da ihr zuvor nicht bewusst war, wie viele verschiedene Themen dort zusammenlaufen. Unsere Kollegin erinnert sich gerne an Projekte, die in ihrem Ausbildungsjahrgang selbstständig erarbeitet wurden und die damit verbundene Wertschätzung der gesamten Bank.

Die Ausbildung ist in einen schulischen und einen betrieblichen Teil gegliedert. Hannah hat es Spaß gemacht, die erlernte Theorie aus der Schule im Betrieb praktisch umsetzen. Aus diesem Grund hat ihr der betriebliche Teil der Ausbildung besser gefallen. Dazu trug auch der abwechslungsreiche Arbeitsalltag mit vielen verschiedenen Kollegen und Kunden bei. Mit Blick auf die Prüfungen rät sie, rechtzeitig zu planen, was man bis zur Prüfung schaffen möchte. Hannah hat zum Beispiel Tage festgelegt, an denen sie bestimmte Themen erarbeitet hat. Dabei war es ihr eine große Hilfe, alte Abschlussprüfungen durchzuarbeiten, um den Umfang und die Inhalte einschätzen zu können.

Der Einsatz im Betriebsbereich, zu dem auch das Controlling gehört, hat Hannah nicht nur während der Ausbildung gut gefallen, hier ist sie nach ihrer Abschlussprüfung auch Teil des Teams geworden. Die Aufgaben im Controlling beschreibt sie als vielfältig und interessant, da man einen Gesamtüberblick über die verschiedenen Bereiche und die Geschäfte der Bank bekommt. Hinzu kommt das harmonische Miteinander im Team. Wenn Hannah gerade nicht auf der Arbeit ist, trifft man sie beim Schwimmen oder Reiten. Am liebsten liest sie Romane und verbringt ihre Freizeit mit Freunden.

WER WEIß, vielleicht gehörs auch du bald zu unseren Azubis. Wenn du dich für die Ausbildung interessierst, kannst du dich hier informieren:





Lina Janus, Christin Jansen, Mats Rohling, Hannah Kuhrmann

Wir sind stolz auf unsere Azubis!

Christin Jansen, Lina Janus, Hannah Kuhrmann und Mats Rohling haben ihre Ausbildung in 2023 erfolgreich abgeschlossen. Christin und Lina sind seitdem Jugendmarktberaterinnen und stehen unseren jungen Kund:innen mit Rat und Tat zur Seite. Besonders lobenswertes Engagement zeigten die zwei im Bereich Social Media und haben gemeinsam mit anderen Kolleg:innen an einer Social Media Strategie für den Jugendmarkt gefeilt. Mats Rohling

hat seinen Platz nach der Ausbildung zunächst bei unserer Tochtergesellschaft, dem Hohe Mark Versicherungsmakler, gefunden.

Im August starteten Max Dillage, Meike Terhardt und Ida Westhoff ihre Ausbildung bei uns. Hannah Fölling absolviert ihre Ausbildung bei unserer Tochtergesellschaft, der Hohe Mark Immobilien GmbH. Ida und Max hatten direkt die Möglichkeit mit unseren Azubis aus den höheren Lehrjahren, eine Ausbildungsmesse zu besuchen.

Wir freuen uns, dass ihr Teil der VBHM geworden seid!



Fabian Florin, Michel Kösters, Ida Westhoff, Max Dillage, Jannik Knaus



Marc Trzcinski, Hannah Fölling, Meike Terhardt, Ida Westhoff, Max Dillage, Martin Rekers

22 UNSERE FILIALE



Unsere Filiale in neuem Glanz – Maria Veen

Nachdem unsere Filiale in Maria Veen von einer Sprengattacke auf Automaten betroffen war, waren wir zutiefst erleichtert, dass dabei keine Personen verletzt wurden. Aufgrund der Vorfälle mussten wir die betroffene Filiale leider vorübergehend schließen. Nach einigen Sanierungs- und späteren Renovierungsarbeiten sind wir seit Oktober 2023 in Maria Veen wieder persönlich für Sie da und möchten

Ihnen den direkten Austausch sowie das Abheben von Bargeld weiterhin ermöglichen.

Die Sprengung war ein wahrhaft erschreckendes Ereignis. Wir haben dies zum Anlass genommen, nicht nur die Schäden zu beheben, sondern auch in Sicherheitsmaßnahmen und die Modernisierung unserer Infrastruktur zu investieren. Unser Ziel war es, ein sicheres und technologisch fortschrittliches Umfeld für unsere Kund:innen und Mitarbeiter:innen zu schaffen, in der Hoffnung, in Zukunft nicht mehr Zielort derartiger Vorfälle zu sein.



Wir sagen Dankeschön

für eure Treue, für euer Vertrauen, für eure Arbeit, für euch als Menschen!

40 Jahre Dienstjubiläum feierten **Andreas Döking** und **Bernhard Voßkübler**. Sie sind seit dem (01.08.1983) Teil der VBHM und wir sprechen hiermit nochmal herzliche Glückwünsche aus!

Seit 25 Jahren dürfen wir auf **Torsten Schwerhoff**, **Christiane Heinen**, **Silke Bocke** und einen unserer Vorstände, **Christian Nordendorf**, zählen. Auch euch gratulieren wir in diesem Sinne nochmal herzlich zum Jubiläum!

Zweistellig ist die Betriebszugehörigkeit seit dem 01.08.2023 bei **Anja Sander** geworden – **10 Jahre** betreut sie mittlerweile die Kunden unserer Bank. Dir einen herzlichen Glückwunsch!

Auch **Heidi Borgmann**, **Renate Stollbrink**, **Martin Uhlenbrock** und **Karl-Heinz Mecking** sprechen wir ein großes Dankeschön aus!

Wir freuen uns mit und für Euch, dass ihr in den wohlverdienten Ruhestand gehen durftet. Jede und jeder einzelne von Euch war ein wichtiger Teil unserer Bank. Wir wünschen Euch nur das Beste für die Zukunft!



Hubertus Rekers, Martin Uhlenbrock, Elmar Wies

Volksbank in der Hohen Mark eG

Herausgeber:

Volksbank in der Hohen Mark eG
Hauptstraße 13
48734 Reken

Kontakt

Tel.: 02864 887-0
Fax: 02864 887-799
E-Mail: info@vb-hm.de

UNSERE VIDEOBERATUNG



Linda Dinkler, Sebastian Golinski, Andrea Gröger-Borgs,
Melanie Hortmann, Marie Looks, Ellen Ribbing,
Pascal Schulhof, Marlene Bednarz

Die Videoberatung der Filiale der Zukunft – Wir sind auch digital erreichbar

Wir freuen uns, mit der Videoberatung
eine weitere Möglichkeit zu haben, gemeinsame
Gespräche zu führen.

Unsere Servicezeiten – Filiale der Zukunft

Montag bis Donnerstag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.



**Volksbank in der
Hohen Mark eG**